

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Bokator (PLA)

Fungizid

Wirkstoffe: 600 g/l Aclonifen + 30 g/l Diflufenican

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Zulassung: 00A960-00 bis 15.01.2027

Gebinde: 5 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
1,9 l/ha	Kartoffel	Hühnerhirse, Einjährige dikotyle Unkräuter	VA (BBCH 00 – 08)
1,9 l/ha	Sonnenblume	Hühnerhirse, Einjährige dikotyle Unkräuter	VA (Frühjahr)

Bokator ist ein überwiegend bodenwirksames Herbizid mit den Wirkstoffen Aclonifen und Diflufenican (DFF) zur Anwendung in der Kartoffel und in Sonnenblumen im Voraufbau. Die Aufnahme beider Wirkstoffe erfolgt hauptsächlich über das Hykotyl, beim DFF zusätzlich noch über die Keimwurzeln der Unkräuter. DFF schärft die Mischung an und bleibt zudem über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter erfasst werden.

Im Kartoffelbau sind mit der zugelassenen Aufwandmenge von 1,9 l/ha Vogel-, Floh- und Windenknöterich, Weißer Gänsefuß, Amarant, Franzosenkraut und Echte Kamille gut bis sehr gut bekämpfbar. Die Wirkung gegen Hühnerhirse und schwarzen Nachtschatten in der Solo-Anwendung ist oftmals nicht ausreichend. Zur Vermeidung von Unverträglichkeiten muss die Anwendung bis max. 7 Tage vor dem Durchstoßen durchgeführt werden.

Credit Xtreme (NUF)

Herbizid

Wirkstoff: 540 g/l Glyphosat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Zulassung: 00A370-00 bis 15.12.2024 (administrative Verlängerung erwartet)

Gebinde: 4 × 5 l, 20 l, 640 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
3,33 l/ha	Ackerbaukulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	vor der Saat
2,0 l/ha	Ackerbaukulturen (ohne Winterraps)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	VA bis 5 Tage nach der Saat
3,33 l/ha	Ackerbaukulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen	nach der Ernte oder dem Wiedereergrünen
3,33 l/ha	Wiesen, Weiden	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	während der Vegetationsperiode vor der Saat
33 % (Streichen)	Wiesen, Weiden	Distel-Arten, Ampfer-Arten	während der Vegetationsperiode (Mai – August)
33 % (Einzelpflanzenbehandlung)	Wiesen, Weiden	Distel-Arten, Ampfer-Arten	während der Vegetationsperiode (Mai – August)
3,33 l/ha	Stilllegungsflächen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	während der Vegetationsperiode vor der Saat
33 % (Einzelpflanzenbehandlung, Streichen)	landwirtschaftlich nicht genutzte Grasflächen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	während der Vegetationsperiode vor der Saat

Weitere Indikationen in Laub- und Nadelholz, Gemüsekulturen, Kern-, Stein- und Schalenobst, Weinreben, Rasen und Baumschulgehölzpflanzen.

Credit Xtreme ist eine neue, hochwertige und mit 540 g/l hochkonzentrierte Glyphosat-Formulierung. Der Wirkstoff Glyphosat liegt in zwei unterschiedlichen Salzformulierungen als Kaliumsalz und Isopropylaminsalz vor. Zusammen mit dem Netzmittel verspricht diese „Dual Salt Technologie“ eine verbesserte Wirkstoffaufnahme und -verlagerung innerhalb eines breiten Temperaturbereichs.

Beim Einsatz der vollen zugelassenen Aufwandmenge von 3,33 l/ha unter optimalen Bedingungen ist bereits 2 Tage nach der Anwendung gegen Quecke eine Bodenbearbeitung möglich. Bei mehrjährigen Unkräutern, insbesondere Ackerschachtelhalm, Landwasserknöterich und Winden-Arten, sind weiterhin längere Zeitspannen bis zu einer nachfolgenden Bodenbehandlung erforderlich.

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Dragster (COR)

Herbizid

Wirkstoffe: 89,3 g/kg Thifensulfuron + 148,2 g/kg Rimsulfuron + 100,6 g/kg Isoxadifen (Safener)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Zulassung: 00A802-00 bis 15.08.2026

Gebinde:

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
135 g/ha Dragster + Vivolt	Mais	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	NA BBCH 11 - 18
Splittinganwendung 2 x 67,5 g/ha Dragster + Vivolt	Mais	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	NA BBCH 11 - 18
Splittinganwendung T1: 85 g/ha Dragster + Vivolt T2: 50 g/ha Dragster + Vivolt	Mais	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeine Quecke	NA BBCH 11 - 18

Dragster ist ein Herbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe für die Anwendung im Mais, bestehend aus den beiden bekannten Wirkstoffen Thifensulfuron (Harmony) und Rimsulfuron (Cato). Die hohe Wirkstoffaufladung bedingt eine breite Unkraut- und Ungrasleistung einschließlich Ampfer. Die Kulturverträglichkeit ist durch den Safener Isoxadifen trotzdem sehr gut. Zur Abrundung des Wirkungsspektrums und für eine ausreichende Dauerleistung ist eine Tankmischung mit einem Bodenpartner sinnvoll, z.B. mit einem Mesotrione-Präparat oder Spectrum.

Dragster hat die Auflage NG 366 („Keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Rimsulfuron auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren.“), die vor allem in Fruchtfolgen, in denen Mais und Kartoffeln gleichzeitig stehen, Einschränkungen nach sich ziehen kann. Dragster wird im Pack mit dem Netzmittel Vivolt vermarktet und eingesetzt.

Maxentis (ADD)

Fungizid

Wirkstoffe: 200 g/l Azoxystrobin + 150 g/l Prothioconazol

Formulierung: Suspensionkonzentrat (SC)

Zulassung: vorbehaltlich Zulassung – erwartet Q1/2025

Gebinde: 5 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
1,0 l/ha	Raps	Sclerotinia sclerotiorum	BBCH 61 – 69
1,0 l/ha	Winter- und Sommerweichweizen	Echter Mehltau, Septoria tritici, DTR, Gelbrost, Braunrost	BBCH 30 - 69
1,0 l/ha	Winter- und Sommergerste	Echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost, Ramularia Collo-cygni	BBCH 30 – 65
1,0 l/ha	Winterroggen	Rhynchosporium, Braunrost	BBCH 30 - 65
1,0 l/ha	Triticale	Septoria tritici, Braunrost	BBCH 30 – 69
1,0 l/ha	Hafer	Echter Mehltau, Haferkronenrost	BBCH 30 – 65

Maxentis ist ein Fungizid auf Basis der beiden Wirkstoffe Azoxystrobin und Prothioconazol in einer SC-Formulierung. SC-Formulierungen sind im Vergleich zu EC-Formulierungen etwas träger in der Wirkstoffpenetration und -aufnahme in das Pflanzengewebe hinein. Diese Eigenschaft soll beim Einsatz in

der Blütenbehandlung im Raps dazu genutzt werden, dass die Wirkstoffe etwas länger in den infektionsgefährdeten Blatt- bzw. Stängelachseln verbleiben und dort Neuinfektionen länger unterbinden können.

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Merlin Flexx (BAY)

Herbizid

Wirkstoffe: 240 g/l Isoxaflutole + 240 g/l Cyprosulfamide (Safener)

Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)

Zulassung: 00A980-00 bis 31.07.2035

Gebinde: Vermarktung im Pack mit MaisTer Power: 1 × 5 l MaisTer Power + 1 × 1 l Merlin flexx und 1 × 10 l MaisTer Power + 2 × 1 l Merlin flexx

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
0,4 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	VA BBCH 00 – 09
0,4 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	NA BBCH 11 – 13
0,4 l/ha	Mohn	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	VA bis Vegetationsruhe

Der Wirkstoff Isoxaflutole gehört chemisch zur Gruppe der Triketone und darin zur Wirkstoffklasse der 4-HPPD-Hemmer (Wirkungsmechanismus WSSA 27). Er wird von den Pflanzen hauptsächlich über die Wurzel aufgenommen, zu einem geringeren Teil auch über die Blätter und hemmt nach Aufnahme die Carotinoid-Biosynthese. Damit kommt es zu Blattaufhellungen (Bleaching) der getroffenen Unkräuter.

Im Vergleich zum „alten“ Merlin aus den 1990er Jahren enthält Merlin flexx den Safener Cyprosulfamide, der den Wirkstoffabbau in der Kulturpflanze beschleunigt und damit eine wesentlich bessere Kulturverträglichkeit im Vergleich zum alten Merlin herstellt.

Vermarktung und Anwendung von Merlin flexx erfolgen im Pack mit MaisTer Power. Hauptanwendungsempfehlung: 1,25 l/ha MaisTer Power + 0,25 l/ha Merlin flexx im frühen Entwicklungsstadium BBCH 12–13. Die Lösung ist TBA-frei, hat aber trotzdem eine gute Dauerleistung gegen dikotyle Unkräuter, Ungräser und Hirsen.

Merlin Duo (BAY)

Herbizid

Wirkstoffe: 375 g/l Terbutylazin + 50 g/l Isoxaflutole + 50 g/l Cyprosulfamide (Safener)

Formulierung: Suspensionkonzentrat (SC)

Zulassung: 00B159-00 bis 31.12.2025

Gebinde: Vermarktung im Pack mit Fluva 100: 2 × 3 l Merlin Duo + 2 × 1 l Fluva 100 und 3 × 5 l Merlin Duo + 1 × 5 l Fluva 100

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
1,0 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Knöterich-Arten	VA BBCH 00 – 09
1,5 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	VA BBCH 00 – 09
2,0 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	VA BBCH 00 – 09
1,0 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Knöterich-Arten	NA BBCH 11 – 13
1,5 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	NA BBCH 11 – 13
2,0 l/ha	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse	NA BBCH 11 – 13

Merlin Duo ist ein Maisherbizid mit den Wirkstoffen Terbutylazin und Isoxaflutole, ergänzt durch den neuen Safener Cyprosulfamide. Die Wirkung erfolgt überwiegend über den Boden.

Vermarktung und Anwendung erfolgen im Pack mit Fluva 100 (100 g/l Mesotrione). Hauptanwendungsempfehlung: 1,5 l/ha Merlin Duo + 0,5 l/ha Fluva 100 im frühen Entwicklungsstadium BBCH 12 – 13. Die Lösung ist TBA-haltig, aber Sulfonylharnstofffrei und bringt eine breite Unkraut- und Hirseleistung, auch auf ALS-resistente Biotypen.

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Narita XL (CEBE)

Fungizid

Wirkstoff: 500 g/l Difenconazol
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Zulassung: 00A644-00 bis 31.12.2024
Gebinde: 4 × 5 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
0,25 l/ha	Kartoffel	Alternaria-Arten	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warn-diensthinweis BBCH 40 – 99

Maximal 4 Anwendungen je Kultur und Jahr.

Narita XL ist ein Fungizid zum Einsatz im Kartoffelbau gegen Alternaria-Arten. Im Vergleich zum bisher bekannten Narita hat das Narita XL mit 500 g/l den doppelten Wirkstoffgehalt in einer

SC Formulierung. Die Aufwandmenge beträgt dementsprechend nur noch 0,25 l/ha. Narita XL ist mit maximal 4 Anwendungen je Kultur und Jahr flexibler einsetzbar als das Vorgängerprodukt.

Navura (BAS)

Fungizid

Wirkstoffe: 100 g/l Prothioconazol + 50 g/l Mefentrifluconazol
Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)
Zulassung: 00B110-00 bis 15.08.2026
Gebinde: 5 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
1,5 l/ha	Weizen	Halmbruch	BBCH 30 – 32
1,5 l/ha	Weizen	Septoria tritici, Gelbrost, DTR, Echter Mehltau	BBCH 30 – 61
1,5 l/ha	Weizen	Braunrost	BBCH 30 – 69
1,5 l/ha	Weizen	Fusarium-Arten (Ährenbefall)	BBCH 61 – 69
1,5 l/ha	Gerste	Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium, Ramularia collo-cygni,	BBCH 30 – 61
1,5 l/ha	Roggen	Rhynchosporium	BBCH 30 – 61
1,5 l/ha	Roggen	Braunrost	BBCH 30 – 69
1,5 l/ha	Triticale	Septoria-Arten, Gelbrost, Echter Mehltau	BBCH 30 – 61

Navura ist ein Getreidefungizid auf Basis der beiden Triazolwirkstoffe Mefentrifluconazol (Revysol) und Prothioconazol in einer neuen, weiterentwickelten EC-Formulierung. Diese fördert eine gute Benetzung der Zielflächen, vor allem auch der Ähren und legt damit die Grundlage für eine hohe Wirkstoffaufnahme.

Navura zeichnet sich durch ein breites Leistungsspektrum mit Schwerpunkt auf Ähren- und Abreifekrankheiten aus. Die Wirkung auf Ährenfusariosen kommt schwerpunktmäßig aus dem Prothioconazol. Navura soll den bisherigen Osiris MP Pack ablösen.

Die Anwendungsempfehlung in Weizen, Roggen und Triticale liegt bei 1,0–1,5 l/ha vom Ährenschieben bis zum Ende der Blüte. Gegen Ährenfusariosen in Weizen 1,5 l/ha während der Blüte.

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Proclova (COR)

Herbizid

Wirkstoffe: 360 g/kg Amidosulfuron + 75,5 g/kg Florpyrauxifen-benzyl (Rinscor active)

Formulierung: Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Zulassung: 00A781-00 bis 15.08.2026

Gebinde: 750 g, 1,5 kg

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
125 g/ha	Wiesen, Weiden (etablierte Bestände)	Zweikeimblättrige Unkräuter	März bis Oktober

Proclova ist ein breit wirksames Grünlandherbizid mit den beiden Wirkstoffen Florpyrauxifen-benzyl und Amidosulfuron. Florpyrauxifen-benzyl ist ein neuer Wirkstoff aus der Gruppe der synthetischen Auxine (WSSA 4). Er wirkt vorwiegend blattaktiv, wird nach Aufnahme im Xylem und Phloem zum meristematischen Gewebe transportiert, reichert sich dort an und greift in das Streckungswachstum ein. Der Wirkstoff zeigt ein sehr günstiges ökotoxisches Profil.

Das Wirkungsspektrum von Proclova umfasst Wiesenkerbel, Wiesen-Bärenklau, Stumpfbältrigen Ampfer, Breitwegerich, Kriechenden Hahnenfuß und Löwenzahn. ProClova zeigt eine sehr gute Verträglichkeit gegenüber Gräsern und schont den Weißklee.

In Bayern ist zu beachten, dass eine Flächen- oder Teilflächenbehandlung im Grünland genehmigungspflichtig ist. Eine gezielte Einzelpflanzenbekämpfung ist, trotz fehlender expliziter Indikation, möglich.

Roundup Future (BAY)

Herbizid

Wirkstoff: 500 g/l Glyphosat

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Zulassung: 00A042-00 bis 15.12.2024

Gebinde: 5 l, 15 l, 640 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
3,2 l/ha	Ackerbaukulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	bis 2 Tage vor der Saat (oder bis 2 Tage vor dem Pflanzen)
3,2 l/ha	Ackerbaukulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	VA BBCH 00 – 03
2,16 l/ha	Ackerbaukulturen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	nach der Ernte oder dem Wiedergreenen
3,2 l/ha	Stilllegungsflächen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	vor der Saat
2,16 l/ha	Wiesen, Weiden	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	zur Grünlanderneuerung vor der Saat
33 % (Einzelpflanzenbehandlung, Streichen)	Nichtkulturland ohne Holzgewächse, Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Stockholz, Holzgewächse	während der Vegetationsperiode

Weitere Indikationen in Laub- und Nadelholz, Gemüsekulturen, Obstgehölze ausgenommen Himbeerartiges Beerenobst, Weinreben, Rasen und Baumschulgehölzpflanzen.

Roundup Future ist eine neue Glyphosat-Formulierung mit einer hohen Wirkstoffkonzentration von 500 g/l. Die SL-Formulierung enthält Netzmittel auf Basis von Amidinen und Cocoaminen und zeichnet sich durch eine verbesserte Wirkung auch bei hartem Wasser aus. Roundup Future ist eine Stunde nach der Anwendung regenfest und erlaubt kurze Umbruchzeiten nach der

Anwendung: 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern und 4 Tage bei mehrjährigen Unkräutern.

Roundup Future wird das Round up PowerFlex ablösen. Der Zulassungsumfang ist ähnlich breit und damit vergleichbar.

Neue Pflanzenschutzmittel Frühjahr 2025

Xenial (BAS)

Fungizid

Wirkstoffe: 80 g/l Pyraclostrobin + 100 g/l Metrafenone + 66,6 g/l Mefentrifluconazol

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Zulassung: 00A996-00 bis 15.12.2025

Gebinde: 10 l

Aufwandmenge	Kultur	Indikation	Einsatzzeitraum
1,5 l/ha	Weizen	Halmbruch	BBCH 30 – 32
1,5 l/ha	Weizen	Septoria tritici, Gelbrost, DTR, Echter Mehltau, Braunrost	BBCH 30 – 59
1,5 l/ha	Gerste	Echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost, Ramularia collo-cygni,	BBCH 30 – 59
1,5 l/ha	Roggen	Rhynchosporium, Braunrost	BBCH 30 – 59
1,5 l/ha	Triticale	Septoria-Arten, Gelbrost, Braunrost	BBCH 30 – 59

Maximal 2 Anwendungen je Kultur und Jahr.

Xenial ist ein Getreidefungizid mit drei Wirkstoffen aus unterschiedlichen Wirkstoffklassen. Neben den beiden aus dem Balaya bekannten Wirkstoffen Mefentrifluconazol (Revysol) und Pyraclostrobin (F500) enthält es noch den Mehltauspezialisten Metrafenone aus dem Flexity. Xenial soll speziell im frühen Anwendungssegment den bisherigen Revystar-Flexity Pack ablösen.

Das Wirkungsspektrum von Xenial ist relativ breit und deckt neben den wichtigsten Blattkrankheiten auch Halmbruch und Mehltau mit ab. Xenial hat eine weiterentwickelte EC Formulierung mit einem hohen Anteil an Emulgatoren und Zusatzstoffen, die für eine gute Benetzung sorgen und damit eine hohe Wirkstoffaufnahme in kurzer Zeit fördern. Hauptanwendungsempfehlung für das Produkt ist der frühe Termin BBCH 30-37 mit 1,25 l/ha.

Anzeige

NEU

Heute geht's um einen GENIALEN Start



Xenial®

mit Revysol®

Neu und genial

- Umfassender Krankheitsschutz
- Mit Extraschutz gegen Halmbruch und Mehltau
- Für alle wichtigen Getreidearten

Interesse?
Einfach scannen!
xenial.basf.de

BASF

We create chemistry

Wir schützen, was wir lieben

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.